

Das Arbeitsklima hat gleich gepasst

Schneidwerkzeugmechaniker Manuel Wörz aus Maria Rain pendelt täglich über die Wertach

VON ANTON REICHART

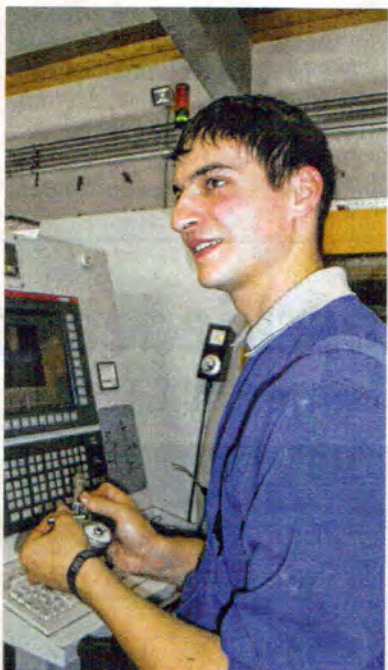
Nesselwang Bayerns bester Schneidwerkzeugmechaniker heißt Manuel Wörz und hat seine Ausbildung beim Nesselwanger Spezialbetrieb Boerboom absolviert. Damit ist er für die Wahl zu Deutschlands Bestem seiner Zunft in Frankfurt nominiert.

Der 19-Jährige wohnt in Guggemos im Oberallgäuer Maria Rain. Durch

einen Arbeitskollegen fand er zu einem dreitägigen Praktikum zu Firmenchef Stefan Boerboom. Der Absolvent des Mittlere-Reife-Zugs der Duracher Mittelschule hatte schon damals „das tolle Arbeitsklima mitbekommen: Es hat da gepasst“. Sein zweites und drittes Lehrjahr – das vierte wurde ihm erlassen – war er an der einzigen Berufsschule im deutschsprachigen Raum in Bad Neustadt mit Österreichern und Schweizern zusammen zur Ausbildung. Sein Gesellenstück, Stufenbohrer und Formfräser, haben ihm zum bayerischen Goldtitel verholfen.

Weitere Pläne für die Zukunft

„Vom ersten Tag an ist man im Betrieb und arbeitet mit“, zeigt sich Wörz mit seinem Arbeitsplatz äußerst zufrieden. Meist steht er an der Maschine, programmiert sie, dann schleift er die Nuten (Windungen) aus dem zylindrischen Rohling heraus. So stellt er Fräser, Bohrer, Drehmeißel und Sonderwerkzeuge her. Das war „auch schon so während der Lehrzeit“. Nach seiner Siegermedaille aus Glas und der zugehörigen Urkunde ist er für den deutschen Siegeltitel nominiert. Bescheiden beschreibt er seine Zukunftspläne. Er möchte in ein oder zwei Jahren den Techniker machen. Firmenchef Stefan Boerboom ist mächtig stolz auf Wörz. Nach dem Gespräch geht's erst mal zurück an seine Maschine und zum nächsten Rohling.



Der 19-jährige Manuel Wörz aus Guggemos bei Maria Rain machte seine Ausbildung in Nesselwang so gut, dass er bester bayerischer Schneidwerkzeugmechaniker wurde.